

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

[Heinrich Siefer]: Elfchen up Platt

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Elfchen up Platt

In eine Familgen-Sömmer-Freitied in de Kathoolsche Akademie Stao-
pelfeld häbbt Öllern, Grootöllern un Kinner tosaomen sik mit Elfchen
versöcht. Dat Elfchen is eine vorgäwen Gedichtform, wor in de ersten
Riege bloß ein Wort steiht, in de tweiden dann twee Wör, in de darden
staobt dann drei Wör, in de veierden Riege veier Wör, in de lessden
Riege dann weer ein Wort. Ein poor van de Riemels sünd hier maol
taun Naoläsen uprieget.

Natt
häbb Spaofß
masse kaomt mit
einmaol Dages is Plicht
Schwömmbad

Haogebutten
de lüchten
maokt mi blied
ik denk an Marmelade
lecker

Wittbruun
dat Moor
einsaom, still, gruusig
ik feuhl mi gaud
Hartklabastern

Bottervaogel
hellüchten Farwen
flüggt, tüüsel, schwät
den Weg in'n Sömmer
Wunnerwark

Sömmer
heller warm
Grillen singet, aohnend
lange Sömmersabende
an 'n Kanaol
einmaolig

Weik
dat Moor
wietlöfftig un ruhig
dat mag ik gern
Natur

Glömmend
dat Waoter
dörwassen mit Gress
tau seihn up 'n Hülsberg
Oogenstäker

Louise Lucas

Dei Sünneblaum

Dei lüttke Junge gröww dat Saot
in dei Eern rin,
un dann kaomet Wind un Rügen
un dei Sünnechien.
Sinnig quält sik ein greunet Spier
dör dei schwatten Eern.
Wull bedreuwet gern
ein staotske Blaumen weern.

Dei lüttke Junge stünd in'n Gorn
bi dei Planten dicht un fröög:
„Mame durt't noch lange,
kaomt dei Blaumen nich?“

Endlich heff sien Teuwen lohnt,
up dei Stängelspitze eine Blaume thront.
Straohlend kiekt dei Kinneroogen
un dat Mündken lacht
wekker heff so'ne moiye Blaume
bloss för mi utdacht?

